



RETTUNGSÜBUNG



Die Lage ist ernst: Nach der Besprechung wurde der Katastrophenfall ausgelöst.

FOTO: FKN

Explosion auf dem Volksfest

Freising – Rund 75 Einsatzkräfte kamen am Samstagvormittag zu einer Katastrophenschutz-Übung in der Feuerwache 1 in Freising und im Landratsamt zusammen. Einsatzkräfte der Feuerwehr, der Rettungsdienste, des THW, der Polizei, der Bundeswehr, der Rettungsleitstelle und der Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landratsamts wurden um 9 Uhr mit der Nachricht konfrontiert, dass es wegen einer Explosion auf dem Volksfest zu einem Brand, einer großen Zahl von Verletzten und einer Massenpanik gekommen sei.

Die Hilfskräfte wurden alarmiert. Um 9.35 Uhr stellte Landrat Michael Schwaiger, der ebenfalls an der Übung teilnahm, den Katastrophenfall fest. In den nächsten zwei

Stunden wurde das Szenario so nah an der Realität wie in einer Übung möglich abgearbeitet: Einsatzabschnitte wurden gebildet, Verletzte evakuiert, zu Sammelstellen und weiter in behandelnde Kliniken gebracht, Feuer gelöscht, neue Kräfte und weiteres Material angefordert.

Bei derartigen Rahmenübungen glühen zwar die Telefondröhte, die Reifen der Einsatzfahrzeuge bleiben aber in der Regel kalt. Das heißt, dass auf eine Darstellung der Katastrophe am Einsatzort verzichtet wird, die Führungsstäbe jedoch voll besetzt sind und das Szenario abarbeiten. Zeitweise waren in der Stabsrahmenübung 500 Kräfte der jeweiligen Organisationen fiktiv im Einsatz, darunter Hubschrauber

der Polizei und des Rettungsdienstes und Einheiten der Bereitschaftspolizei. Zur Verstärkung wurden auch Einsatzkräfte aus den benachbarten Landkreisen angefordert.

Ziel dieser Übung war, die Zusammenarbeit unter den verschiedenen Organisationseinheiten zu üben, Schwachstellen zu entdecken und sich selbst sattelfest zu machen. In der Abschlussbesprechung zeigten sich die Beteiligten sehr zufrieden. Alle waren sich einig, dass man einen solchen Katastrophenfall immer wieder trainieren müsse, um für den Ernstfall gewappnet zu sein.

In den einzelnen Einheiten wird die Übung detailliert nachbesprochen. Aufgetretene Mängel sollen diskutiert und behoben werden. ft